



Start der elektronischen Wohnsitzanmeldung im Land Berlin

17.10.2024 Fachinformation

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, hat am 16. Oktober 2024 auf der Smart Country Convention den neuen Onlinedienst der elektronischen Wohnsitzanmeldung (eWA) offiziell gestartet. Ab sofort ist es möglich, An- und Ummeldungen von Wohnsitzen bequem vom eigenen Computer oder Smartphone aus zu tätigen. Bisher war dafür ein Termin auf dem Bürgeramt notwendig.

Um die Dienstleistung in Anspruch nehmen zu können, brauchen Bürgerinnen und Bürger einen elektronischen Personalausweis und ein Nutzerkonto (beispielsweise BundID). Außerdem müssen – wie auch bei der persönlichen Vorsprache im Amt – die entsprechenden Unterlagen vollständig vorliegen, beispielsweise die Wohnungsgeberbestätigung. Der Meldeprozess läuft voll automatisiert: Auch der neue Adressaufkleber für den Personalausweis wird nach Eingang der Daten von der Bundesdruckerei automatisch per Briefpost zugesandt. Für die Nutzung des elektronischen Personalausweises ist eine PIN erforderlich, die zusammen mit dem Personalausweis ausgegeben wurde. Wer diesen Code nicht zur Hand hat und deshalb einen neuen PIN benötigt, kann jederzeit – und ohne Termin – zum Bürgeramt gehen und dort eine neue PIN auswählen.

Martina Klement, Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung sowie CDO des Landes Berlin: „Die elektronische Wohnsitzanmeldung ist ein wichtiger Meilenstein für die Digitalisierung Berlins. Diese zentrale Dienstleistung ist ab sofort für unsere Bürgerinnen und Bürger deutlich einfacher verfügbar. Gleichzeitig kann damit auch die Terminalsituation in den Bürgerämtern spürbar verbessert werden. Wer sich jetzt um die Rücksetzung der PIN für den elektronischen Personalausweis kümmert, wird auch zukünftig andere digitale Behördendienstleistungen nutzen können. Und davon gibt es in Berlin mittlerweile sehr viele: Mehr als 350 Dienste sind bereits heute online verfügbar.“

Die eWA ist eine elektronische Behördendienstleistung, die nach dem Prinzip „Einer für alle“ bereitgestellt wird: Dabei übernimmt ein Bundesland für eine bestimmte Behördendienstleistung die Federführung bei der Digitalisierung. Andere Bundesländer können diese Dienstleistung dann nachnutzen. Auf diese Weise können Kosten gespart werden. Zudem wird die Digitalisierung von Behördendienstleistungen beschleunigt, weil es für viele Dienste bereits Lösungen in anderen Bundesländern gibt, die auf diese Weise übernommen werden können. Die elektronische Wohnsitzanmeldung wurde von der Freien und Hansestadt Hamburg im Jahr 2022 erstmals bereitgestellt. Berlin nutzt diese Lösung nun nach.

Meldeangelegenheiten gehören mit jährlich etwa 500.000 Vorgängen zu den meistgenutzten Verwaltungsleistungen im Land Berlin und machen damit fast ein Viertel aller Bürgeramtstermine aus. Die Einführung der neuen Onlinedienstleistung könnte die Arbeitslast in den Bürgerämtern deutlich reduzieren und zu einer weiteren erheblichen Verbesserung der Terminalsituation beitragen.

Quelle: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin